



## NCEA IN NEUSEELAND

### Im Interview mit Anna

**Anna macht gerade am Scots College in Wellington ihren Schul-Abschluss. Sie besucht die 13. Klasse und bereitet sich darauf vor im Dezember 2026 die Schule mit dem NCEA Level 3 abzuschließen. Anna ist 15 Jahre alt und kommt aus Baden-Württemberg.**

**Erinnerst du dich noch an deine ersten Tage in Neuseeland? Wie hast du dich gefühlt und was war dein erster Eindruck?**

An den ersten Tagen waren direkt die Einführungstage von Study Nelson, wo ich neue Freunde finden konnte. Ich habe mich eigentlich sehr wohl gefühlt, weil ich mich auch gleich sehr gut mit meiner Gastfamilie verstanden habe.

**Was war am Anfang am schwierigsten (z. B. Sprache, Schule, Freunde finden, Heimweh) – und was hat dir dabei geholfen?**

Es war am Anfang sehr schwierig sich zurechtzufinden, vor allem in der Schule, weil einfach alles neu ist und man noch niemanden kennt. Es hat mir sehr geholfen, dass eine andere Deutsche in meinem Jahrgang auch neu war, mit der ich mich gut verstanden habe. Am Anfang war so viel los, dass ich gar keine Zeit hatte, Heimweh zu haben, also hatte ich damit am Anfang noch keine Probleme.

**Wie sieht ein typischer Schultag bei dir aus?**

Schulstart ist täglich um 8:45 Uhr dann 2h Schule, halbe Stunde Morning Tea, dann wieder 2h Schule, 45 Minuten Mittagspause, 30 min House Tutor, 1h Schule. Man hat jeden Tag alle Fächer außer eins. In Year 12 hatten wir fast keine Hausaufgaben, jetzt in Year 13 schon relativ viele.



**Was sind für dich die größten Unterschiede zwischen Schule in Deutschland und Schule in Neuseeland?**

Dass man nur 5 Schulstunden pro Tag hat, die alle eine Stunde lang sind und, dass man nur so wenige Fächer hat (Year 12: 6 Fächer, Year 13: 5 Fächer).

**Was gefällt dir am neuseeländischen Schulsystem besonders?**

Mir gefällt, dass die Kurse kleiner sind und die Schule später anfängt. Außerdem, dass der Unterricht selbstständiger gestaltet wird.

*„Ich war begeistert von der Idee in nur 1,5 Jahren meinen Abschluss zu machen 😊“*





# NCEA IN NEUSEELAND

## Im Interview mit Anna

**Du hast das Ziel, den NCEA in ca. 1,5 Jahren zu schaffen: Warum wolltest du das so machen – und wie war deine Reaktion, als du das erste Mal davon gehört hast?**

Ich wollte das so machen, weil es mir in NZ sehr gut gefällt und ich mich in diesem Schulsystem wohlfühle. Außerdem bin ich dadurch 1,5 Jahre früher mit der Schule fertig, als wenn ich in DE meinen Abschluss machen würde. Als ich das erste Mal davon gehört habe, war ich begeistert von der Idee in nur 1,5 Jahren meinen Abschluss zu machen, aber gleichzeitig verunsichert, da 1,5 Jahre eine lange Zeit sind, von zu Hause wegzusein.

**Was war für dich die größte Herausforderung im NCEA-System (z. B. Credits sammeln, interne Assessments, Zeitmanagement, Englisch, Prüfungen)?**

Es war eine Herausforderung, sich schnell an ein neues Bewertungssystem, das wirklich völlig anders funktioniert als das Deutsche, zu gewöhnen und Verantwortung für den eigenen Lernprozess zu übernehmen.

**Findest du NCEA im Vergleich zur Schule in Deutschland eher leichter oder schwieriger – und warum?**

Die Stoffeinteilung in NZ ist anders als in DE: Manche Themen, die für Neuseeländer neu sind wurden in Deutschland schon durchgenommen. Und manche Sachen wurden hier schon früher gemacht als in Deutschland. Es kommt aber

immer auf das Fach an, deswegen würde ich sagen, dass der Schwierigkeitsgrad ähnlich ist.

**Welche Lernstrategie funktioniert für dich am besten? (Wie bereitest du dich auf internals/externals vor?)**

Für Internals beginne ich so früh wie möglich, um kurz vor der Deadline möglichst keinen Stress zu haben. So kann ich mir auch viel Feedback von meinen Lehrern einholen. Für Externals erstelle ich mir Lernzettel mit den wichtigsten Sachen zum Auswendiglernen. Außerdem bearbeite ich Beispielaufgaben oder alte Externals.

**Worauf bist du seit deiner Ankunft besonders stolz – und was hast du über dich selbst gelernt?**

Ich bin stolz, dass ich so eine lange Zeit ohne meine Familie und Freunde von zu Hause geschafft habe. Ich bin selbstständiger geworden und habe gelernt meinen Alltag besser zu strukturieren.

**Wenn du zukünftigen SchülerInnen, die überlegen nach Neuseeland zu kommen, einen einzigen Rat geben könntest: Welcher wäre das?**

Traue dich, aus deiner Komfortzone rauszugehen und viele neue Erfahrungen mitzunehmen. 😊

*Liebe Anna, wir wünschen dir ganz viel Erfolg für dein Abschlussjahr und sind stolz auf dich - mach weiter so!*

